

Ausstellungen

Sonderausstellung: Du musst Caligari werden! Das virtuelle Kabinett

bis 2. November 2020

Ausgehend von der damaligen innovativen Werbekampagne („Du musst Caligari werden!“) schildert die Schau die Produktionsgeschichte dieses frühen Psycho-Thrillers von 1920 und liefert auf der Grundlage von historischen Modellen und Zeichnungen Rekonstruktionen der spektakulären Sets. Neben der restaurierten Originalversion des Stummfilms *Das Cabinet des Dr. Caligari* ist der VR-Film *Der Traum des Cesare* zu sehen.

<https://www.deutsche-kinemathek.de/de/besuch/ausstellungen/du-musst-caligari-werden-das-virtuelle-kabinett>

Sonderausstellung: Brandspuren – Filmplakate aus dem Salzstock

bis 2. November 2020

Zahlreiche internationale Filmplakate aus den ersten 40 Jahren der Filmgeschichte wurden 1986 in einem Salzbergwerk in Grasleben gefunden, wo Teile des Reichsfilmarchivs der Nationalsozialisten seit 1944/45 lagerten. Bei drei Einfahrten konnten umfangreiche Materialien der Filmreklame-Zensurbehörde, darunter etwa 70 Filmplakate, geborgen werden. Nach aufwendiger Restaurierung und Digitalisierung sind die Plakate nun wieder zugänglich.

www.deutsche-kinemathek.de/de/besuch/ausstellungen/brandspuren-filmplakate-aus-dem-salzstock

Fokus Fernsehen: Klaus Wildenhahn

bis 28. September 2020

In diesem Sommer wäre der Fernsehdokumentarist Klaus Wildenhahn neunzig Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass erinnern wir mit einer umfangreichen Werkschau in der **Mediathek Fernsehen** an das Wirken des 2018 verstorbenen Filmemachers. Neben den Dokumentationen Wildenhahns stehen rund 11.000 ausgewählte Sendungen der deutschen Fernsehgeschichte in voller Länge und dauerhaft zur Sichtung bereit. Ergänzend zeigt der NDR aktuell einige Wildenhahn-Klassiker [online](#)

<https://www.deutsche-kinemathek.de/de/besuch/ausstellungen/klaus-wildenhahn>

Vorschau

Sonderausstellung: Hautnah. Die Filmkostüme von Barbara Baum

1. Oktober 2020 bis 3. Mai 2021, Pressevorbesichtigung am 30. September 2020

Barbara Baum ist eine der renommiertesten Kostümbildnerinnen Deutschlands. „Hautnah“ reflektiert ihr kreatives Werk entlang von großen Filmen wie *Die Ehe der Maria Braun* (BRD 1978, Regie: Rainer Werner Fassbinder), *Homo Faber* (D/F/GR 1991, Regie: Volker Schlöndorff) oder *Buddenbrooks* (D 2008, Regie: Heinrich Breloer). „Hautnah. Die Filmkostüme von Barbara Baum“ ist auch eine Ausstellung ‚zum Anfassen‘, die mit einem taktilen Ausstellungskonzept blinden und sehbehinderten Menschen Baums Arbeit vermittelt.

Eine Ausstellung des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt am Main

www.deutsche-kinemathek.de/de/besuch/ausstellungen/hautnah-die-filmkostueme-von-barbara-baum

Veranstaltungen

Filmreihe Aus dem Fernseharchiv: Egon Monk im Zeughauskino

25. September, 18 Uhr und 27. September 2020, 18 Uhr

Industriellandschaft mit Einzelhändlern, BRD 1970, R/B: Egon Monk

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem DHM, Zeughauskino

Lesung zum Gedenken an den Filmkritiker und Autor Karsten Witte

23. Oktober 2020, 19 Uhr, Deutsche Kinemathek

Karsten Witte (1944–1995) gilt als einer der wichtigsten Filmkritiker der letzten Jahrzehnte und war leidenschaftlicher Anhänger einer anspruchsvollen Filmkritik, die im Geiste der Kritischen Theorie auf Debatte und Positionierung in der Gesellschaft ausgerichtet ist. Sein Nachlass befindet sich in der Deutschen Kinemathek. 25 Jahre nach seinem Tod wollen wir an ihn erinnern – Hanns Zischler liest eine Auswahl aus Wittes Texten und macht so seine Stimme wieder hörbar. **Mit Hanns Zischler**

Filmerbe-Festival: Film:ReStored_05

27. Oktober bis 1. November 2020, Deutsche Kinemathek, Kino Arsenal

Die fünfte Ausgabe von Film:ReStored wartet an fünf Festivaltagen mit einem umfangreichen Programm aus Filmvorführungen, Werkstattberichten und Podiumsgesprächen auf. Der Fokus liegt in diesem Jahr auf der Bedeutung europäischer Zusammenarbeit – sowohl für internationale Filmproduktionen als auch für Restaurierungsprojekte. Die traditionelle Vergabe des Kinopreises des Kinematheksverbundes findet am 30.10. statt.

<https://www.deutsche-kinemathek.de/de/besuch/festivals-symposien/filmrestored05>

Führungen

Virtuelle Führungen auf der Website

Live & online, Führungen auf Instagram

Unter der Rubrik „Besuch > Digitale Angebote“ auf unserer Homepage bieten wir thematische Führungen durch mehr als 100 Jahre Filmgeschichte sowie Kurator*innenführungen durch die aktuellen Sonderausstellungen an.

<https://www.deutsche-kinemathek.de/de/besuch/digitale-angebote>

Live & online, September bis Dezember 2020

Direktorenführung | Instagram

Highlights: Genres, Stars und Objekte, 8. September 2020, 19 Uhr

Der Künstlerische Direktor der Deutschen Kinemathek, Dr. Rainer Rother, gibt Einblicke in die deutsche Filmgeschichte und stellt ein ausgewähltes Highlight-Exponat aus der Ständigen Ausstellung vor.

Inklusive Ausstellungsführung | Instagram

Du musst Caligari werden!, mit DGS (Deutsche Gebärdensprache), 23. September 2020, 19 Uhr

Kinderführung | Instagram

Filmberufe damals und heute, 29. September 2020, 19 Uhr

Curator's tour | Instagram

Burn marks and archive discoveries | in English, 14. Oktober 2020, 19 Uhr

Sonderausstellung „Hautnah“ | Instagram

Hautnah. Die Filmkostüme von Barbara Baum, 21. Oktober 2020, 19 Uhr

Themenführung | Instagram

Antike Mythen und der deutsche Film, 3. November 2020, 19 Uhr

Themenführung | Instagram

Die deutsch-deutsche Filmgeschichte, 10. November 2020, 13 Uhr

Kinderführung | Instagram

Ton und Musik im Kino: Von musikalischen Stummfilmen und „eingesperrten Kameras“, 18. November 2020, 19 Uhr

Direktorenführung | Instagram

Ein frischer Blick auf den Weimarer Film, 2. Dezember 2020, 19 Uhr

Der Künstlerische Direktor der Deutschen Kinemathek, Dr. Rainer Rother, führt durch den umgestalteten und aktualisierten Ausstellungsbereich der Ständigen Ausstellung zum Weimarer Kino.*

*Im November dieses Jahres wird die Ständige Ausstellung bereichsweise aktualisiert und thematisch erweitert. Der Bereich „Weimarer Republik“ wird mit dem Schwerpunkt „Weimar weiblich“ überarbeitet, das Thema Urbanität mit anschaulichen Modellen zu *Asphalt* und *Metropolis* in den Vordergrund gerückt, die Vorbildfunktion des Weimarer Kinos für den „Look“ der Serie *Babylon Berlin* herausgearbeitet. Der „Spiegelsaal“ mit seinen Momentaufnahmen der Filmgeschichte wird überarbeitet und mit aktuellen Bildern auch der Fernseh- und Serienproduktion ergänzt. Das Entrée der Ausstellung verweist damit dann auf die Vielfalt der audiovisuellen Medien.

Behind the scenes | Instagram

The false trails of Marlene Dietrich? | in English, 8. Dezember 2020, 13 Uhr

Through documents and objects, which are rarely shown, Silke Ronneburg, Head of Marlene Dietrich Collection Berlin, gives an insight into Marlene Dietrich 's lifelong effort to control her public image.

Sonderausstellung „Hautnah“ | Instagram

Zu Gast! Ausstellungsgespräch „Hautnah. Die Filmkostüme von Barbara Baum“, 15. Dezember 2020, 19 Uhr, mit Kostümbildnerin Christa Hedderich und Kurator Nils Warnecke

Publikationen: Filit, Band 18, Wolfgang Jacobsen: Nazis können nicht lieben. Drei Filme aus Deutschland, Verbrecher Verlag, Berlin, August 2020

Fernsehen. Geschichte. Ästhetik, Band 5, Rolf Aurich/ Hans Helmut Prinzler (Hg.): Reinhard Hauff. Vermessungen der Wirklichkeit, edition text + kritik, München, voraussichtlich Dezember 2020 (in Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste)

Allgemeines: Bis auf weiteres angepasste Öffnungszeiten: Do, 12 bis 20 Uhr, Fr bis So, 10 bis 18 Uhr
Neue Ticketpreise ab 1.10.2020: Tagesticket (inkl. Sonderausstellungen) 9 Euro / 5 Euro ermäßigt, Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler*innen, 5 Euro Gruppenticket